

Das Theater Dampf präsentierte vor über 120 Kindern und Erwachsenen das Theaterstück «Der Waise Hase Wilhlelm», Foto: PD

EIN WAISER HASE IN DÜRNTEN

DÜRNTEN Am Sonntag vor knapp zwei Wochen verwandelte sich das Klangmuseum in Dürnten in eine Theaterbühne. Gezeigt wurde das Stück «Der Waise Hase Wilhelm» von Ueli Bichsel.

Das Klang- Maschinen Museum in der Seidenfabrik Dürnten ist eines der grössten seiner Art in der Schweiz und zeigt die gesamte Brandbreite der mechanischen Musikinstrumente, von kleinen Zylindermusikdosen über Orchestrien bis zu riesigen Jahrmarktorgeln.

Doch am Sonntag vor fast zwei Wochen standen für einmal nicht die Museumsstücke im Vordergrund. Im Klangmuseum wurde gelacht, geschmunzelt und gestaunt. Denn über 120 Kinder und Erwachsene waren gekommen,

um sich die Vorstellung «der Waise Hase Wilhelm», ein wunderbar tragisch komisches Theaterstück über Verlust, Trauer und wiedergewonnene Lebensfreude anzuschauen.

EIN STÜCK ÜBER TRAUER UND FREUNDSCHAFT

Ein ernstes Thema, dass kindergerecht umgesetzt und dabei verspielt dargestellt wurde, was die grossen und kleinen Zuschauer gleichermassen verblüffte. Die beiden Bühnenfiguren Chümel und Mäus sind den Kindern und Freunden des Theater Dampf schon lange ein Begriff. Immer wieder haben die beiden Freunde auf der Bühne gezeigt was Freundschaft heisst und wie man sich gegen Ungerechtigkeiten wehrt. Im gezeigten Stück ist Chümel in tiefer

Traurigkeit versunken, Mäus ist gestorben und Chümel trauert um seinen verlorenen Freund.

Die Schauspieler vom Theater schlüpften gekonnt in ihre Rolle, durchlebten die verschiedenen Gefühlswelten und stellten klar und witzig ihre Figuren dar, sodass sich die Zuschauenden in eine der drei Figuren hineinversetzten und dem hoffnungsfrohen Ende entgegen fiebern konnten. Geschrieben und inszeniert wurde das Stück vom Regisseur Ueli Bichsel.

Nach der Vorstellung durften die Kinder auf dem Rössli- und Autokarussell ein paar Runden drehen und auch für die Verpflegung wurde in der Klangmuseumseigenen Küche gesorgt. Ein Rundgang durch das spannende Museum sorgte für ein zusätzliches Highlight. **REG**

HUNDERTE FISCHE IN BACH VERENDET

BÄRETSWIL Rund 10000 Liter Gülle sind in den Bären- und den Mühlebach gelaufen.

So ein Mist: Rund zehn Kubikmeter Gülle, was umgerechnet 10000 Litern entspricht, hat ein Landwirt vergangene Woche in Kleinbäretswil verloren. Die Jauche ist in den Bärenbach beziehungsweise in den Mühlebach gelaufen. Entsprechend stark sind nun die Auswirkungen auf die Umwelt.

«Der Fischereiaufseher konnte



Ein Landwirt hat viele Liter Gülle verloren. Foto: Archiv

finden», erklärt Wolfgang Bollack, Mediensprecher der Baudirektion folglich davon ausgehen, dass in den Bächen mehrere hundert Bachforellen verendet seien.

POLIZEI ERMITTELT

«Wie genau die Gülle in den Bach gelangt ist, ist aktuell Gegenstand von Ermittlungen», erklärt Florian Frei, Mediensprecher der Kantonspolizei Zürich. Gewässerverschmutzung sei ein Offizialdelikt – «also ermitteln wir».

Für den Landwirt gilt die Unschuldsvermutung. Aufgrund des laufenden Ermittlungsverfahrens konnten weder die Kan-



FRAUENMAI IM STERNENKELLER

RUTI Wie jedes Jahr ist im Kulturprogramm im Stern schliesslich mit Frauen be der sogenannte Frauenmai die Jahre eine Institution ge-Wohlverstanden: nur die B für Frauen reserviert. I wird der Frauenmai am 1. einem Sterne Zmorge. Brunchbuffet aus der Sterne bringen The Cousin Sist dem Zürcher Oberland ihr lingssongs mit vereinter Stimm-Power, Gitarre, und Mandoline und ohne sche Scheuklappen auf die bühne. Das Zmorgebuffet um 9.30 Uhr. Tischreserv unter: 055 240 16 14. REG

ANZEIGE



Streaming-

wie Netflix

dienste